



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

SEPTEMBER 2017



CDU

FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

auch in diesem Sommer war ich wieder im Wahlkreis unterwegs und habe mich mit den örtlichen CDU Verbänden über aktuelle Vorhaben informiert, habe Gespräche in Unternehmen und bei Vereinen geführt, um zu hören, wo der Schuh drückt, welche Pläne bestehen und wo das Landes Hessen unterstützen kann.

Erfreulich ist zudem, dass für wichtige Feuerwehrmaßnahmen vom Land Förderbescheide übergeben worden sind. Dazu gehört die fusionierte Feuerwehr von Dainrode und Allendorf/Hardtberg, wo Staatssekretär Koch einen Förderbescheid über 167.600 für das neue Feuerwehrhaus übergab und in Geismar, wo sich der hessische Innenminister Peter Beuth persönlich vom großen Engagement der Feuerwehr überzeugen konnte und einen Förderbescheid von 52.500 Euro überreicht hat.

Im heutigen Flyer konnte ich nur einige wenige Bilder unterbringen. Gern können Sie sich aber auf meiner Facebookseite oder meiner Homepage über meine Arbeit erkundigen.

Facebook.com/claudia.ravensburg
www.Claudia-Ravensburg.de

CLAUDIA RAVENSBURG Mdl

SPATENSTICH FÜR DIE UMGEHUNGSSTRASSE DER B252 IN VÖHL-DORFITTER – GROSSE

FREUDE BEI DEN BEWOHNERN IN VÖHL-DORFITTER

Am 8. August konnte der lang erwartete Spatenstich für die Ortsumgehung von Vöhl erfolgen. 18,5 Millionen Euro sind in den nächsten 5 Jahren eingeplant für die 3,2 km lange neue Straße. 7 Brücken müssen zunächst gebaut werden, beginnend mit der sogenannten Holländischen Rampe im Norden von Dorfitter. Anschließend erfolgen die Straßenbauarbeiten. Nach den Planungen soll die Umgehung in 2022 abgeschlossen sein.



Auch bei der Ortsumgehung Burgwald-Ernsthausen können die Planungen weitergehen. Die Umgehung steht im neuen Bundesverkehrswegeplan im vorrangigen Bedarf. Damit stehen die Bundesmittel zum Bau zur Verfügung. Zudem hat das Hessische Verkehrsministerium die Planungsmittel freigegeben, um den Planfeststellungsbeschluss vorzubereiten.



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

DAS NEUE SCHÜLERTICKET BRINGT MOBILITÄT IN GANZ HESSEN NACH VORN

von Ulrich Caspar, verkehrspolitischer Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion



Die Einführung eines in ganz Hessen geltenden Schülertickets bedeutet einen enormen Schub für die Mobilität der rund 840.000 Schüler und Auszubildenden in Hessen. Bereits im August waren 250.000 Schülertickets verkauft. Dieses Angebot endet nicht an der Stadt- oder Landkreiskreisgrenze, sondern gilt für ganz Hessen. Das

ist bundesweit einmalig und beispielhaft für die Mobilitätspolitik der Landesregierung.

Auf dem Weg in die Schule, zu Treffen mit Freunden, zum Schwimmbad oder zu anderen Veranstaltungen - ob innerhalb oder außerhalb der Schulzeiten und Ferien. Für 1 EUR am Tag kann nun das leistungsfähige ÖPNV-Netz von Bussen und Bahnen in Hessen genutzt werden. Schüler und Auszubildende von heute werden so auch Nutzer der Zukunft. Die Verkehrsverbünde in Hessen können sie langfristig mit ihrem Angebot überzeugen und binden. Zugleich senkt ein Schülerticket auch die Mobilitätskosten vieler Familien. Wer jedoch weiterhin zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad oder dem Auto fahren möchte oder das „Elterntaxi“ nutzt, kann dies auch tun.

Mit der Ende vergangenen Jahres unterzeichneten Finanzierungsvereinbarung des

Landes mit den hessischen Verkehrsverbänden haben wir die Grundlage für einen leistungsfähigen ÖPNV in Hessen geschaffen. Zusätzlich stellt das Land für das Schülerticket allein in der dreijährigen Erprobungsphase bis zu 20 Millionen Euro pro Schuljahr zur Verfügung. Die Nachfrage nach Bussen und Bahnen wird auch in Zukunft steigen. Sie kann aber vor allem im Ballungsraum Rhein-Main erst dann ausreichend gedeckt werden, wenn wichtige Infrastrukturvorhaben verwirklicht worden sind. Das Engagement von Landesregierung und CDU-Fraktion bei Projekten wie der Regionaltangente West oder der Nordmainischen S-Bahn beweisen, dass die CDU-geführte Landesregierung die wichtige Bedeutung des ÖPNV kennt und die Verbünde bei der Aufrechterhaltung eines attraktiven ÖPNV-Angebotes auch im ländlichen Raum aktiv unterstützt. Auch die Einführung eines Jobtickets für die hessischen Landesbediensteten ab 2018 beweisen das nachdrücklich.



HESSEN LEBT FAMILIE DREI JAHRE KINDERGARTEN SIND KÜNFTIG BEITRAGSFREI

von Dr. Ralf-Norbert Bartelt,
sozialpolitischer Sprecher
der hessischen CDU-Landtagsfraktion

Ab dem 1. August 2018 müssen Eltern für alle drei Kindergartenjahre nicht mehr selbst aufkommen. Dies gilt für Öffnungszeiten für jeweils sechs Stunden am Tag. Damit entlasten wir die Familien künftig im Schnitt pro Kind um fast 5.000 Euro. In Hessen ist das letzte Kindergartenjahr bereits seit dem Jahr 2007 für fünf Stunden beitragsfrei. Jetzt entlasten wir die Eltern weiter, denn künftig sind sechs Stunden

auch in den ersten beiden Kindergartenjahren beitragsfrei, für das dritte Jahr wird die Beitragsfreiheit auf sechs Stunden ausgeweitet.

Uns ist aber nicht nur die Beitragsfreiheit wichtig, sondern auch die Steigerung der Qualität. Daher stehen in 2018 und 2019 zusätzliche Mittel in Höhe von knapp 50 Millionen Euro bereit. Insgesamt stehen mit über 500 Millionen Euro in 2017 für die Förderung der frühkindlichen Bildung und Betreuung so viele Mittel wie noch nie zur Verfügung.

Fortsetzung auf Seite 3

Zum Vergleich: 1999 wurden gerade einmal 65 Millionen Euro in diesem Bereich investiert. Die finanzielle Entlastung von Familien mit Kindern ist ein Beitrag zum immer stärker werdenden Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

1, 2, 3 – SECHS STUNDEN GEBÜHRENFREI

Zur Finanzierung stehen im Entwurf des Doppelhaushaltes 2018/2019 Mittel in Höhe von 440 Millionen Euro bereit – 130

Millionen Euro für das Jahr 2018, 310 Millionen für 2019. Die CDU-geführte Landesregierung unterstützt die Kommunen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Bereich der Kinderbetreuung seit Jahren mit erheblichen Mitteln, denn sie sieht darin eine gesamtgesellschaftliche Verpflichtung. Das Land stellt den Kommunen eine Pauschale pro Kind von rund 136 Euro im Monat zur Verfügung. Das ist der Mittelwert aus allen Kindergartengebühren in Hessen. Diese Mittel erhielten

die Kommunen bisher für das kostenfreie dritte Kindergartenjahr vollständig über den Kommunalen Finanzausgleich. Das wird auch künftig für die beitragsfreien ersten und zweiten Kindergartenjahre der Fall sein. Allerdings beteiligt sich das Land jetzt zur Hälfte an dieser Finanzierung für alle drei Jahre. Städte und Gemeinden verwenden diese Mittel für die Beitragsfreistellung der Kinder in kommunalen Einrichtungen und leiten sie an freie Träger von Kindertageseinrichtungen weiter.

WIRKUNGSVOLLE HILFE FÜR DIE KOMMUNEN BEIM SCHULDENABBAU

von Dr. Walter Arnold, finanzpolitischer Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion

Neue Schulden vermeiden und Altschulden nach und nach abbauen - dies haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. Dabei arbeiten wir nicht nur an einer Reduzierung des Schuldenbergs des Landes, sondern helfen auch unseren Kommunen, ihre Schulden abzutragen.

Wichtige Fortschritte und beachtliche Erfolge konnten wir bereits zusammen mit den Kommunen mit dem über drei Milliarden Euro umfassenden Kommunalen Schutzschirm des Landes erreichen, mit dem wir gezielt bei der Entschuldung der Kommunen mitgeeholfen haben. Doch damit gaben und geben wir uns nicht zufrieden. Deshalb legen wir – teilweise gemeinsam mit dem Bund - zwei kommunale Investitionsprogramme auf. Da die kommunale Familie derzeit mit deutlich zu hohen Kassenkreditbeständen (vergleichbar mit Dispokrediten im Privathaushalt) belastet und damit einem erheblichen Zinsänderungsrisiko ausgesetzt ist, muss reagiert werden.

Deshalb unterbreiten wir Kommunen mit hohen Kassenkreditbeständen mit der HESSENKASSE ein bundesweit einmaliges Angebot: Auf einen Schlag können diese sich ab Mitte des nächsten Jahres die insgesamt rund 6 Milliarden Euro Kassenkredite vom Land abnehmen lassen. Die Zinsen werden ab diesem Zeitpunkt von der HESSENKASSE übernommen, die zugleich die Tilgung dieser Kredite organisiert und erhebliche Tilgungszuschüsse beisteuert. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entschuldung der Kommunen.

Darüber hinaus werden wir im Rahmen der HESSENKASSE ein zusätzliches Investitionsprogramm mit einem Volumen von 500 Millionen Euro auflegen, mit dem wir jene finanz- oder strukturschwachen Kommunen besonders unterstützen wollen, die keine Kassenkredite angehäuft oder durch eigene Anstrengungen bereits abgebaut haben. Damit werden deren hervorragende Leistungen bei der Haushaltskonsolidierung anerkannt und gewürdigt.

Hessen setzt auf Schuldenabbau, sowohl im Land als auch in den Kommunen. Wir leisten damit unseren Beitrag, die Schuldenspirale zu beenden und Investitionen in die Zukunft zu ermöglichen. Denn ausgeglichene Haushalte und eine tragfähige Begrenzung von Kassenkrediten sind der richtige Weg, den kommenden Generationen Handlungsspielräume statt Schuldenberge zu hinterlassen.



In Frankenberg (Eder) stand zunächst ein Besuch bei dem Familienunternehmen Edeka Schwebel auf dem Besuchsprogramm. Familie Schwebel baut gerade eine neue Leerguthalle und verbessert die Leergutannahme durch Anpassung der Höhen im Bereich des Parkplatzes. Kundenservice und -beratung werden bei Schwebels großgeschrieben. Das gilt auch für die an den Getränkemarkt angegliederte Vinothek, wo sich Kunden in Ruhe bei der Auswahl der Weine beraten lassen können. Im Wettermuseum Schreufa zeigte Werner Böhle, wie man anhand der zahlreichen Exponate auf spielerische Weise das Wetter und den Klimawandel verstehen lernen kann. Mit viel Engagement wurde die alte Schule saniert und ein Wetter- und Klimagarten gestaltet, der schon Kindergartenkinder mit den Wetterphänomenen bekanntmachen soll. Schön, dass die Umweltministerin Priska Hinz das Engagement mit 500 Euro aus Lottomitteln unterstützt.



◀ Allendorf (Eder) Neben dem geplanten Ausbau der Kita Battenfeld, dem geplanten Radweg Battenfeld-Kröge, dem neuen DRK Seniorenwohnen und Straßenbauarbeiten in Rennertehausen besuchten wir die Firma Grauel am Battenfelder Kreisel. Ein beeindruckendes Firmengebäude haben Axel und Beate Grauel nach der Verlagerung ihres Firmensitzes von Elsoff nach Allendorf errichtet. Präsentiert werden hier in einer beeindruckenden Ausstellung hochwertige Fenster, Türen und Wintergärten. Bauherren von Kassel bis Marburg zählen zur Kundschaft. Aber auch viele Bauherren in der näheren Umgebung zählen zu den Kunden, betont Axel Garte, der seinen Umzug nach Allendorf als eine goldrichtige Entscheidung nicht bereut.

Weit über Rosenthal bekannt ist das Familienunternehmen Salzmänn Landtechnik. Verkauf, Service und Reparatur von Maschinen der Land- und Forsttechnik wie John Deere oder Fliegl. Besonders erfreulich ist, dass auch die nächste Generation mit Linda und Sven Salzmänn bereits fest im Unternehmen integriert ist und bereit steht, die Führung der Firma zu übernehmen, betont Manfred Salzmänn beim Besuch. Die Firma Salzmänn ist ein gutes Beispiel dafür, dass Rosenthal eine gute Struktur von engagierten familiengeführten Gewerbebetrieben hat und Rosenthal auch weiter optimistisch in die Zukunft blicken kann.



◀ In Burgwald stand zunächst das Unternehmen Kahl & Schlichterle auf dem Besuchsprogramm, ein Unternehmen mit 50 Mitarbeitern, das sich auf die Überholung und den Handel mit Getränkemaschinen und den Metallbau vom Geländer bis zum Wintergarten spezialisiert hat. Erfreulich ist, dass bei Kahl & Schlichterle der Generationenwechsel mit dem Eintritt von Esther Kahl in die Geschäftsleitung bereits begonnen hat. Anschließend stand der Besuch des zweiten Familienunternehmens, dem Heizungs- und Sanitärbetrieb Werner Hagenbach in Ernsthausen auf dem Programm. Auch bei Werner Hagenbach hat die Ausbildung eine große Bedeutung, denn der Handwerksbetrieb ist seit vielen Jahren erfolgreich mit seinen qualifizierten Mitarbeitern und umfassenden Service langfristige Kundenbindungen in und um Ernsthausen aufzubauen.

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
 E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
 Claudia Ravensburg, MdB
 Wahlkreis Waldeck-Frankenberg II
 Odershäuser Straße 44 | 34537 Bad Wildungen
 Tel.: 05621 - 96 46 65 | Fax: 05631 - 9 69 09 06
info@claudia-ravensburg.de
www.claudiaravensburg.de
 Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de, Claudia Ravensburg